



DER NACHMITTAG mit Weltmarkt ist Treffpunkt für Jung und Alt. Fotos: Hitthaler

Rotholz wurde zum Treffpunkt

Beim Kultur am Land-Fest ist der Name Programm

Geändert hat sich bei dem Fest von Kultur am Land eigentlich nichts außer dem Namen: Aus „Multi-Kulti“ wurde „Zomm-kemma“ und das passt auch ganz genau.

Gerade der Nachmittag wird, bei freiem Eintritt, nicht nur zum Treffpunkt der Kulturen. Jung und Alt, „verrückt“ und „normal“, sofern man so klassifizieren will, sind vertreten. Was die Veranstalter besonders freut, und eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein sollte: Es

kommen viele Menschen mit Behinderung.

Wie immer gab es einiges zu entdecken: Speisen, Musik, Schmuck und Kleidung aus aller Welt. Am Nachmittag sogar bei freiem Eintritt. Wem die 18,- Euro für den Abend zu teuer erscheinen, dem soll gesagt sein, dass beim Fest trotzdem ein Abgang entsteht und es daher schon infrage stand. Letztlich hat man sich doch entschieden weiter zu machen: „Kulturarbeit darf man nicht nur am wirtschaftlichen Erfolg messen“, so Hans Kirchmair. jh



NEBEN SPEZIALITÄTEN aus Ghana ...



... GAB ES AUCH Zillertaler Krapfen - für jeden war etwas zum Kosten dabei.